

# Galerie Artpark

Die junge Vereinsgalerie Artpark bietet KünstlerInnen verschiedenster Kunstrichtungen die Möglichkeit, sich in der Linzer Kunstszene zu etablieren.

Durch die Zusammenarbeit bei verschiedenen Kunstprojekten, Salzburger Kunstmesse 2002, Artfair vienna 2002, Ausstellung Salzburg Residenzplatz, Rosengarten Linz 2003, Filmperformance 2003, Kunst in der Natur Enns 2004, Kunstkalender, Katalogen und weiteren Projekten hat sich im Juni 2005 in der Lenaupark City die „Künstlervereinigung Artpark“ gefunden. Im Laufe der Zeit haben sich auch MusikerInnen am Vereinsleben aktiv beteiligt und Projekte wie die Jugendförderung sind entstanden.

Die futuristische Architektur und die großzügige Arbeits- und Präsentationsfläche in der jungen Vereinsgalerie Artpark soll KünstlerInnen verschiedenster Kunstrichtungen die Möglichkeit geben, sich in der Linzer Kunstszene zu etablieren, zu vernetzen, auszutauschen und in kreativen Dialog zu treten. Der Artpark gibt auch noch nicht arri- vierten oberösterreichischen und vor allem Linzer KünstlerInnen die Möglichkeit mit ihren Werken an die Öffentlichkeit zu gehen. Für diesen Zweck stehen dem Verein im Linzer Lenaupark im 1. Stock, 1000 m<sup>2</sup> Galerie- und Atelierfläche mit Bühne und ein großzügiger Skulpturenpark zur Verfügung. Dabei wird völlig transparent und für die Öffentlichkeit frei zugänglich vor den Augen („Offenes Atelier“) und Ohren („Offene Bühne“) den BesucherInnen der künstlerische Entstehungsprozeß offengelegt. Die Auseinandersetzung mit dem Publikum wird nicht gefürchtet, sondern als selbstverständlicher Teil der künstlerischen Kommunikation gesehen.

Im Juli 2005 von Manfred Kielnhofer gegründet und im Februar 2006 in einen Verein umgewandelt, wechseln monatliche Ausstellungen, auch wurde der Bereich Fotografie verstärkt und mit einer eigenen Homepage <http://www.fotopark.at> ergänzt.

Seit 2008 gibt die neue Sparte „RedZapos Kultur- und Tanzinitiative“, die es sich zum Ziel gesetzt hat, den Zugang zu zeitgenössischen darstellenden Kunstformen zu fördern und einen Raum zu schaffen, wo sie frei praktiziert werden können. Der Artpark ist natürlich auch offen für Musik, wie z. B. „Jazz Stratingtime“, „Rapp Domanican Boys“ u.a.



1000 m<sup>2</sup> Galerie- und Atelierfläche mit Bühne stehen »Artpark« zur Verfügung



Der Skulpturenpark auf dem Dach des Shoppingcenters Lenaupark City – im Bild Arbeiten von Manfred Kielnhofer

Der Verein finanziert sich privat und ist – naturgemäß – für jede Unterstützung dankbar. Einen Kunstförderer hat Artpark in der Familie Brandstetter (J. Brandstetter Bau-träger Beteiligungs GesmbH.) gefunden.

Die Künstler Arnold Pichler, Gerhard Wünsche, Manfred Schöllner und Erwin Reiter eröffneten den Reigen im Sommer 2006 den „Skulpturenpark“, der ständig wächst. Es werden immer wieder Künstler eingeladen, neue Kunstwerke dort zu präsentieren. Die große Vielfalt der unterschiedlichsten Werke und die unterschiedlichsten Herangehensweisen bei der Umsetzung von Phantasie und Realität erzeugen ein interessantes Spannungsfeld. Sie geben dem Besucher die Möglichkeit ganz einzutauchen in das vielschichtige künstlerische Schaffen von heute. Die Skulpturen stehen aber nicht nur im Spannungsfeld zueinander, sondern auch im Kontrast mit der außergewöhnlichen Umgebung des Präsentationsortes: Der Skulpturenpark ist eingebettet in eine sich entwickelnde Stadtlandschaft zwischen dem Wohnareal Lenaupark und der Hochhaus-Skyline des Citytowers – auf dem Dach des Shoppingcenters Lenaupark City. Neues, Greifbares und Zeitüberdauerndes, „Muße zu Schönem und Beständigem“.

<http://www.artpark.at>